

Presseinformation

Deutsche Kreditwirtschaft begrüßt Verabschiedung des Risikoreduzierungsgesetzes

Berlin, 5. November 2020 – „Wir begrüßen, dass der Deutsche Bundestag in einigen wichtigen Punkten ein ‚gold plating‘ bei der Umsetzung des EU-Bankenpakets verhindert hat. So können Wettbewerbsnachteile für deutsche Banken und Sparkassen vermieden werden“, erklärt Gerhard Hofmann, Vorstand des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), diesjähriger Federführer der Deutschen Kreditwirtschaft. Mit der heutigen Verabschiedung des Risikoreduzierungsgesetzes werden wesentliche Teile des EU-Bankenpakets in nationales Recht umgesetzt. Das Gesetz kann nunmehr fristgerecht zum Jahresende in Kraft treten.

Gleichwohl bestehen manche der vorgetragenen Kritikpunkte fort, insbesondere im Bereich der Organkredite oder bei der Ausweitung der Mindeststückelung auf Eigenmittelinstrumente. Damit geht das Gesetz bewusst über die europäischen Vorgaben hinaus. „Hier hätten wir uns weitergehende Korrekturen gewünscht“, so Hofmann.

Ansprechpartner:

Cornelia Schulz / Steffen Steudel
für Die Deutsche Kreditwirtschaft
Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.
Tel.: +49 30 2021-1300

Thomas Schlüter
Bundesverband deutscher Banken e. V.
Tel.: +49 30 1663-1230

Stefan Marotzke
Deutscher Sparkassen- und
Giroverband e. V.
Tel.: +49 30 20225-5110

Anne Huning
Bundesverband Öffentlicher Banken
Deutschlands e. V.
Tel.: +49 30 8192-163

Carsten Dickhut
Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.
Tel.: +49 30 20915-320

Federführer:
Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.
Schellingstraße 4 | 10785 Berlin
Telefon: +49 30 2021-1300
E-Mail: presse@bvr.de
www.die-dk.de
twitter.com/die_dk_de